

APÉRO AM WOCHENMARKT

Der letzte Wochenmarkt des Jahres findet morgen Samstag auf dem Dorfplatz statt. Als Abschluss sind alle Marktbesucherinnen und -besucher zu einem Apéro – mit vielen Köstlichkeiten vom Markt – eingeladen.

>>> SEITE 3

TBF: KEINE PRIVATISIERUNG

Die TBF sollen in ein selbständiges öffentliches Unternehmen umgewandelt werden. Eine Privatisierung ist kein Thema, die TBF verbleiben zu 100% im Besitz der Gemeinde.

>>> SEITE 8

ERSTES REPARATUTTI

Morgen Samstag findet das erste Reparatutti im b'treff statt. Egal ob Spielzeug, Mixer oder der Lieblingspullover: Die Besucherinnen und Besucher sind eingeladen, defekten Gegenständen mithilfe von Reparaturexperten im Reparatutti neues Leben einzuhauchen.

>>> SEITE 10

Degersheimer Hallenbad verkauft

DEGERSHEIM Die Schreinerei Hölzli GmbH, Degersheim, erwirbt die Liegenschaft Hallenbad. Neuer, moderner Wohnraum soll geschaffen werden.

Schliessung im Sommer 2014

Nach dem Willen der Bürgerschaft wurde das Hallenbad Degersheim im Juni 2014 geschlossen. In der Folge hat die Gemeinde Degersheim die Immobilienfirma Hugo Steiner AG mit dem Verkauf der Liegenschaft samt dazugehörigen Parkplätzen beauftragt. Verschiedene Interessenten haben ihr Angebot bei der Hugo Steiner AG platziert. «Die Verkaufsverhandlungen kamen durch die Einreichung der Initiative zur Wiedereröffnung des Hallenbades ins Stocken», so Gemeindepräsidentin Monika Scherrer. Nach der Ablehnung der Initiative im vergangenen Sommer wurden die Verkaufsverhandlungen weitergeführt.

Wohnraum schaffen

Der Gemeinderat hat der Schreinerei Hölzli GmbH, Degersheim, den Zuschlag erteilt. Gemeindepräsidentin Monika Scherrer: «Einerseits

hat die Schreinerei Hölzli GmbH mit 500 000 Franken das höchste Angebot unterbreitet und andererseits den Gemeinderat mit ihrem Projekt überzeugt. Es ist vorgesehen, das Gebäude aufzustoocken und neuen Wohnraum zu schaffen.»

Lukas Reiser von der Schreinerei Hölzli GmbH steckt voller Ideen und meint: «Die hervorragende Wohnlage und die gute Bausubstanz haben uns überzeugt. Wir freuen uns auf die Herausforderung, den Charakter des Gebäudes zu erhalten und modernen Wohnraum zu schaffen.»

Eigentumsübertragung 2016

Der Kaufvertrag konnte Mitte September öffentlich beurkundet werden. Die Eigentumsübertragung und der Besitzesantritt sind auf das erste Semester 2016 geplant, wenn die von der Bürgerschaft beschlossene Umzonung von der Kurzone in die Wohnzone rechtskräftig wird. Derzeit ist die Genehmigung durch das kantonale Baudepartement noch ausstehend.

Das Kapitel Hallenbad wird hiermit geschlossen. Man darf gespannt sein, was aus dem Gebäude entstehen wird.



Das Kapitel Hallenbad Degersheim ist geschlossen. Man darf gespannt sein, was aus dem Gebäude entstehen wird.

FORD MONDEO

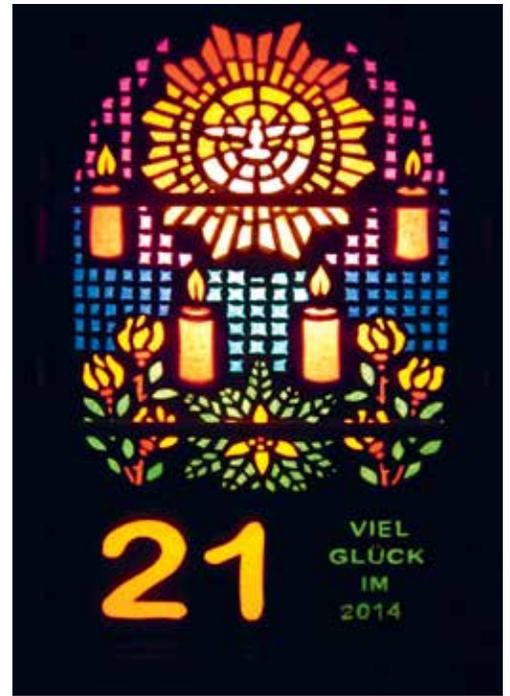
Zentrum-Garage Krüsi AG | 9113 Degersheim
Verkauf | Werkstatt | Carrosserie | Spritzwerk
www.zentrumgarage.com | 071 371 17 17

Wolfertswil öffnet Adventsfenster

DEGERSHEIM Alle Jahre wieder wird man in Wolfertswil auf Weihnachten eingestimmt. Einander begreifen steht im Mittelpunkt.

Die Abende werden kürzer. Um 17.00 Uhr ist es bereits am Eindunkeln. Entlang der Strassen erleuchten die Strassenlaternen. Die Stimmung wird von Tag zu Tag weihnächtlicher. Erwartungsvoll schliesst man die eigene Haustür hinter sich, begibt sich alleine, mit den Kindern oder mit einer Bekannten, dick eingemummt, auf den Weg. Erwachsene, viele Kinder, manchmal auch ältere Menschen, die noch einen Rundgang an der frischen Luft machen wollen. Eine halbe Stunde innehalten im hektischen Alltag, vielleicht nur ein paar Minuten. Diese Minuten sind umso erfüllender und Balsam für die Seele. Man kann sich freuen an einem schönen Bild, an einer lustigen oder besinnlichen Weihnachtsge-

schichte. Auch an musizierenden Kindern. Kalte Hände können sich am heissen Punsch erwärmen. Überraschend ist es immer wieder von Neuem. Jedes Adventsfenster ist individuell gestaltet. Es kann ein schön geschmückter Eingang sein. Vielleicht ein Fenstersims mit frischen Tannenästen, schöne Bilder, aufgemacht an der Fensterscheibe, begleitet mit Kirchenmusik aus der Garage. Manchmal gibts Kaffee, Punsch oder Tee mit frischen Guetzli. Oder Mandarinli, ein Schöggeli oder sogar ein duftendes Zöpfli? Habe ich Sie neugierig gemacht? Wollen Sie selber Gastgeberin oder Gastgeber sein? Wenn ja, melden Sie sich telefonisch bis 10. November bei Edith Hug Burtscher, 071 393 64 04 oder per Mail ehugburtscher@bluewin.ch. Die Kalendernummer mit der betreffenden Adresse wird täglich in der Wiler Zeitung publiziert und auf www.wolfertswil.ch aufgeschaltet. Die Anmeldung kann auch direkt auf der Wolfertswiler Homepage eingetragen werden. Der Kreativität kann freier Lauf gelassen werden, einzig die Türchennummer sollte enthalten sein.



Erfolgreiche Schülerinnen und Schüler der Oberstufe Degersheim

WMS/WMI

Nivethini Mahendran
Micha Felix

BM

Manuel Bruggner
Diana Crivelli
Noemi Manhart

ÄRZTLICHER NOTFALLDIENST FLAWIL/DEGERSHEIM

Allgemein **0900 144 914**

(CHF 1.30/Minute)

Kinder **0900 144 100**

(CHF 1.92/Minute)

Impressum

Amtliches Publikationsorgan
der Gemeinden Flawil und Degersheim

Gedruckt auf Profutura 70 g/m²,
100% Recycling-Papier, FSC*, blauer Engel

Herausgeberinnen:

Gemeinde Flawil, www.flawil.ch
Gemeinde Degersheim, www.degersheim.ch

Auflage: 6700 Ex.

Verlag und Inserate: Cavelti AG, Gossau

Erscheinen: Das FLADE erscheint wöchentlich.

Nächste Ausgabe am 30. Oktober 2015

Inserate- und Redaktionsschluss:

Donnerstag, 22. Oktober 2015

Beiträge und Inserate direkt an:

flawil@cavelti.ch, degersheim@cavelti.ch

Todesanzeigen:

Inserateschluss Dienstag, 27. Oktober 2015

Die Aufnahmeprüfung mit Erfolg bestanden

DEGERSHEIM Fünf Schülerinnen und Schüler der Oberstufe Degersheim haben anspruchsvolle Aufnahmeprüfungen bestanden. Sie haben sich während mehrerer Monate intensiv auf die Prüfungen vorbereitet.

Jeweils vor den Herbstferien finden für die Schülerinnen und Schüler der 3. Sekundarklasse die Aufnahmeprüfungen für die Wirtschafts- und Fachmittelschule sowie für die Berufsmaturität statt. Die Jugendlichen werden in den Fächern Deutsch, Französisch und Mathematik schriftlich auf ihre Fähigkeiten geprüft. Die Aufnahmeprüfungen werden gegenseitig anerkannt.

Berufsbezogene Ausbildung

Die Wirtschaftsmittelschule WMS/WMI schliesst an die 3. Sekundarklasse an und dauert vier Jahre.

Die WMS verbindet eine vertiefte Allgemeinbildung mit berufsbezogener Ausbildung und bereitet somit auf eine kaufmännische Tätigkeit sowie auf den Besuch von Fachhochschulen (FH) und anderen weiterführenden Schulen vor.

Doppelte Qualifikation möglich

Die Berufsmaturität (BM) ist eine erweiterte Allgemeinbildung, welche die berufliche Grundbildung ergänzt. Ein eidgenössisches Fähigkeitszeugnis in einer 3- oder 4-jährigen beruflichen Grundbildung ist integraler Bestandteil des BM-Abschlusses. Berufsmaturandinnen und -maturanden verfügen dadurch über eine doppelte Qualifikation: Sie haben einen Beruf und können sich auf dem Arbeitsmarkt präsentieren. Mit der BM können sie zudem prüfungsfrei ein Studium an einer Fachhochschule aufnehmen.

Winterreifen

DEGERSHEIM Wer im Winter mit dem Auto unterwegs ist, sollte Winterreifen montieren. Von Ganzjahresreifen rät die bfu ab. Verursacht eine Person wegen mangelhafter Ausrüstung des Fahrzeugs einen Unfall, kann die Versicherung Leistungen kürzen oder Regress nehmen. Selbst wer wegen Sommerpneus im Winter steckenbleibt und dadurch den Verkehrsfluss beeinträchtigt, kann unter Umständen wegen Verletzung der Grundverkehrsregeln zur Rechenschaft gezogen werden. Nicht nur Schnee und Eis sind eine Herausforderung für Fahrerinnen und Fahrer, auch bei nasser Fahrbahn muss die Geschwindigkeit den Verhältnissen angepasst werden.

In der Schweiz besteht keine gesetzliche Pflicht, das Auto mit Winterreifen auszurüsten. Anders im Ausland: In Deutschland und Österreich besteht bei winterlichen Strassenbedingungen eine solche Pflicht.

Tipps

- Montieren Sie während der Wintermonate Winterreifen mit mindestens 4 Millimetern Profil. Als Merkregel fürs Flachland: von Oktober bis Ostern.
- Fahren Sie an die Strassenverhältnisse angepasst: reduzierte Geschwindigkeit, mehr Abstand zum vorderen Fahrzeug, sanft steuern, langsam Gas geben und langsam bremsen sowie längere Bremswege berücksichtigen. Seien Sie auch vorsichtig bei Kuppen, Brücken, Tunnelausfahrten und Walddurchfahrten.



DEGERSHEIM Nun ist es schon wieder so weit, die Marktsaison geht zu Ende.

Die «Marktfahrer» können auf eine schöne Zeit zurückblicken. Vielen Dank für die schönen Gespräche, die spannenden Begegnungen und das Wohlwollen, das die Marktbesucherinnen und -besucher entgegenbringen.

Die Marktfahrer freuen sich, die Marktbesucher am Muttertagssamstag 2016 zum Saisonstart begrüßen zu dürfen.

Recht herzlich bedankt sich das Team Wochenmarkt bei allen, die auf ihre Weise zum Gelingen des Wochenmarktes beigetragen haben: Die Mitarbeiter vom Bauamt, die die Stände immer so super geliefert und kurzfristige Wünsche erfüllt haben. Der Degerscher Kebab, der freund-

licherweise die Sanitären Anlagen zur Verfügung gestellt hat. Das Team vom Hotel Wolfensberg, das das Gemüse, das am Markt nicht verkauft wurde, abgekauft hat. Und ein grosses Dankeschön an alle Marktfahrer die mit so viel Elan und Einsatzkraft zu einem tollen Wochenmarkt beigetragen haben.

Danke auch an alle weiteren Personen, die sich rund um den Markt eingesetzt haben.

Abschluss-Apéro Wochenmarkt

Der letzte Wochenmarkt findet am 24. Oktober 2015 auf dem Dorfplatz statt. Als Abschluss einer schönen Marktzeit sind alle Marktbesucher zu einem Apéro, mit vielen Köstlichkeiten vom Markt, eingeladen.

Herzlichen Dank für die Treue und bis im nächsten Jahr!

Ihre Marktfahrer

in toc-NähArt | Biblio- und Ludothek | Villa Donkey | Peddig Keel | Radio TV Heeb | Käserei Kreuzstrasse | Höfli Pub | Pfister Textil | Mac's Grill | Rieben + Wenger | Vigoris Refugium Z | Ferienplausch Strickgruppe ref. Kirche | Kohler + Hengartner | Köppel Aurelia | Preisig Gertrud | Scherrer Thomas | Mo's Sweeties | Weishaupt Bettina | Bauernhöfe Tanner, Looser, Koch, Bertsch, Büchler

Wiedereröffnung «Klosterhof Rössli»

FIRMA Am 3. Dezember 2015 kehrt unter neuer Führung von Manuela Dudli wieder Leben im «Klosterhof Rössli» in Magdenau ein. Zurzeit wird das Restaurant auf Vordermann gebracht. Die gemütliche, rustikale Atmosphäre soll erhalten bleiben und lädt Jung und Alt zum unkomplizierten Beisammensein ein. Die Küchenphilosophie ist gradlinig und dabei wird grosser Wert auf die Verarbeitung von marktfrischen Produkten gelegt. eing.

COOLEST SPOT IN TOWN
PLAUSCH-EVENTS
 FÜR FIRMEN, VEREINE, FAMILIEN UND GRUPPEN
SCHNUPPER-CURLING
 TAGE DER OFFENEN TÜRE FÜR JEDERMANN

Open Days - Tage der offenen Türe
 Gratis Curling Schnupperlektionen für alle. Komm vorbei und lass dich begeistern!
 MO-DO 26.-29. Okt. ab 18 Uhr | SA-SO 31. Okt. und 1. Nov. je 10-15 Uhr
 MI 28. Okt. 14-16 Uhr für Kinder und Jugendliche

Detailliertes Programm und Informationen auf www.curling-stgallen.ch

RAMSEIER
 APPENZELER RACLETTE
 DEGUSTATION UND TOLLE
 ATTRAKTIONEN!

Center St. Gallen

exklusiv – kreativ

**Bastel-
wochenende**

Sa, 24. Okt. 2015 / 09.00–17.00
 So, 25. Okt. 2015 / 10.00–17.00

PEDDIG KEEL
 Das Bastelzentrum

Peddig-Keel
 Das Bastelzentrum
 Bachstrasse 4
 9113 Degersheim
www.peddig-keel.ch

Musikschule – Eltern-Kind-Singen

DEGERSHEIM Am Mittwochmorgen, 4. November, startet der sechsteilige Kurs Eltern-Kind-Singen im Musikschulzentrum Altbau Steinegg Degersheim.

Die Ausschreibung mit Anmeldetalon kann bei der Musikschulleitung bezogen werden: trudi.stutz@schule-degersheim.ch, Anmeldeschluss: 27. Oktober 2015.



Das Eltern-Kind-Singen bietet viel Spass für alle Teilnehmenden.

Mitmachen an Chorprojekt

VEREIN Haben Sie Lust, wieder einmal bei einem zeitlich begrenzten Chorprojekt mitzusingen, die Sorgen des Alltags hinter sich zu lassen, tief durchzuatmen, die Seele in harmonische Schwingungen zu versetzen – kurz: sich an Leib und Seele etwas Gutes zu tun? Dann sind Sie beim evangelischen Kirchenchor Degersheim am richtigen Ort. Der Chor möchte für die Taizé-Feier die Türen weit aufmachen und Sie zum Mitmachen auf Zeit herzlich einladen.

Am Samstag, 14. November, 19 bis 20 Uhr, gestalten wir in unserer Kirche einen Taizé-Gottesdienst zum Thema «Vom Dunkeln ins Licht». Mit vielen wunderbaren Gesängen aus Taizé, mit wenig gesprochenen Worten, dafür mit Gebet und Stille suchen wir die Gegenwart Gottes. Die letzte Probe dazu findet am Donnerstag, 12. November, von 20 bis 21.30 Uhr im evangelischen Kirchgemeindehaus statt.

Nadine Zwingli Meier

Offenes Adventssingen

VEREIN Am Sonntag, 6. Dezember, von 17 bis 18 Uhr, findet in unserer Kirche ein offenes Adventssingen mit alten und neuen Liedern statt. Damit wollen wir auf die kommende Besinnungszeit einstimmen. Die Proben finden von 20 bis 21.30 Uhr im evangelischen Kirchgemeindehaus statt: Donnerstag, 29. Oktober, 5., 19. und 26. November, sowie am Freitag, 4. Dezember.

Wir freuen uns, wenn wir Ihr Interesse geweckt haben und Sie an den Proben willkommen heissen dürfen.

Nadine Zwingli Meier

Lebenselixier Wasser

VEREIN Kürzlich fand im Kirchgemeindehaus in Degersheim ein Seniorennachmittag zum Thema Wasser statt. 60 Interessierte folgten den Informationen von Thomas Scherrer, technischer Leiter und Geschäftsführer der Abteilung Wasserversorgung in Herisau. Zuvor arbeitete Scherrer im gleichen Aufgabenbereich in Degersheim. Mensch, Tier und Pflanzen mit sauberem Wasser in genügender Menge zu versorgen, sei anspruchsvoll. In den letzten 100 Jahren sei der Wasserverbrauch enorm gestiegen. Alles Wasser, das im Dorf gebraucht werde, komme vom Böschenbach. Die Gemeinschaftsanlage, die 1930 gebaut wurde, funktioniere bis heute. Das Pumpwerk fördere 160 000 m³ Wasser pro Jahr, das heisst pro Stunde fließen 30 000 Liter nach Degersheim. Das Wasser wird nicht direkt in die Netzleitungen gespeist, sondern zunächst in die rund ums Dorf gebauten Reservoirs gepumpt. Diese dienen als Druckhaltebehälter, sodass in den Gebäuden stets genug Wasser und gleichbleibender Druck ist.

Es ist eher hartes Wasser im 20 km² grossen Einzugsgebiet. Im Böschenbach sei der ideale Ort für eine Grundwasserfassung mit Pumpwerk, denn das aus allen Richtungen zufließende Wasser

sammle sich in diesem Kessel vor der Felsverengung. Es sei kein See, sondern jeder Hohlraum sei im Untergrund mit Wasser gefüllt, eben Grundwasser.

Das eindrückliche Referat von Thomas Scherrer wurde von der Zithergruppe Neckertal unter der Leitung von Hedi Menet umrahmt. Die leisen Melodien erinnerten an perlendes Wasser, was gut zum Thema passte.

Hanni Indermaur



Thomas Scherrer, der kompetente Referent.



KLOSTERHOF RÖSSLI
essen. trinken. geniessen.

Wiedereröffnung am Donnerstag, 3. Dezember 2015

Geniessen Sie in traditioneller Atmosphäre unsere regionale Küche. Es erwartet Sie nicht nur unser täglich wechselndes Mittagsangebot sondern auch eine umfangreiche Speisekarte, welche Ihren Gaumen verwöhnen wird. Für Silvester haben wir uns für Sie ein interessantes Silvestermenu ausgedacht.

Gerne stellen wir Ihnen für Veranstaltungen und Feierlichkeiten unseren Saal mit Bühne zur Verfügung. Zudem bieten wir drei individuell eingerichtete Gästezimmer in behaglich, ländlichem Charakter.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Manuela Dudli mit Personal



Klosterhof Rössli | Magdenau | 9116 Wolfertswil | T 071 393 16 75
info@klosterhof-roessli.ch | www.klosterhof-roessli.ch

Glaube und Gesundheit?

Für Sigmund Freud, den Erfinder der Psychoanalyse, war Religion etwas Regressives, ein nie überwundenes kindliches Verlangen nach Geborgenheit und Trost. Seine Haltung dem Glauben gegenüber führte zum Bruch mit seinem Studenten und Mitstreiter, Carl Gustav Jung. Denn er vertrat die Meinung, dass der Glaube durchaus eine für den Menschen heilsame Wirkung haben kann.

Der britische Wissenschaftler Richard Dawkins betitelt religiöse Ideen als «evolutionären Unfall». Andere genau so helle Köpfe hingegen behaupten, dass Religion durchaus hilfreich ist und das Leben erträglicher macht. Immanuel Kant war zum Beispiel der Überzeugung, dass wir glauben sollen, weil es uns Menschen gut tut.

In der diesjährigen ökumenischen Erwachsenenbildung «Uf de Spur» gehen wir der Frage nach, inwiefern der Glaube sich positiv auf die Gesundheit auswirken kann.

Am ersten Abend (Freitag, 30. Oktober) lernen wir Thomas Scheibler kennen, einen ehemaligen Spital- und Klinikseelsorger, der über eigene und fremde Erfahrungen mit Depression und Glaube erzählt.

Am zweiten Abend (Freitag, 6. November) ist Pfarrer Thomas Bachofner zu Gast. Er ist Leiter des Zentrums für Spiritualität, Bildung und Ge-



meindeentwicklung der Evang.-ref. Landeskirche des Kantons Thurgau. Er zeigt auf in welchem Verhältnis Glaube und Gesundheit biblisch-theologisch zueinander stehen. Welche Wirkungsweisen sind in Geschichte und Gegenwart zu finden? Am dritten Abend (Freitag, 13. November) spricht Dr. med. Thomas Lanter zum Thema:

Wer glaubt lebt länger?! Stimmt diese Aussage? Welchen Einfluss kann der Glaube aus medizinischer Sicht auf die Gesundheit haben? Detaillierte Informationen dazu sind der Homepage zu entnehmen: www.ref-flawil.ch

Pfarrer Mark Hampton, Flawil

SEELSORGE-EINHEIT MAGDENAU

Flawil

Samstag, 24. Oktober

09.30 Chrabbelfür (Jugendraum ev. Kirche)
16.00 Gottesdienst im Spital

Sonntag, 25. Oktober

10.00 Eucharistiefeier
16.00 Kolping: Weltgebetstag

Dienstag, 27. Oktober

13.00 Kolping: Seniorenanlass und Weltgebetstag in Baldegg

Mittwoch, 28. Oktober

09.15 Eucharistiefeier, Kaffee im Pfarreizentrum
19.00 Frauengemeinschaft: Kurs «Schneekristalle»

Freitag, 30. Oktober

18.30 Eucharistie- und Begegnungsfeier für die 4. bis 6. Klasse

Wolfertswil

Samstag, 24. Oktober

17.00 Miniprobe (Kirche)

Sonntag, 25. Oktober

08.45 Familiengottesdienst mit Miniaufnahme

Dienstag, 27. Oktober

13.30 Zusammenkunft Gruppe «Besuchen und Begleiten»

Freitag, 30. Oktober

08.30 Eucharistiefeier

Degersheim

Samstag, 24. Oktober

17.30 Eucharistiefeier, Ministrantenverabschiedung

Mittwoch, 28. Oktober

19.30 Firmweg
19.30 Strickcafé Frauengemeinschaft

www.seelsorgeeinheit-magdenau.ch



Freie Christengemeinde Flawil

Gott begegnen – Gemeinschaft erleben

Sonntag, 25. Oktober

09.30 Gottesdienst, Thema «Altlasten richtig entsorgen». Kurzfilm zur «Aktion Weihnachtspäckli». Parallel Gottesdienste für Kinder.

Besuchen Sie uns – Sie sind herzlich willkommen.
Waldau 1 (Habis-Areal)
Telefon: 071 393 91 91

www.fcgf.ch



Reformierte Kirchgemeinde Flawil

Freitag, 23. Oktober

15.15 WPH/Spital: Andacht
16.15 AS Wisental: Andacht
16.30 Jugendlounge

Samstag, 24. Oktober

09.30 KGZ: ökum. Chrabbelfür

Sonntag, 25. Oktober

19.00 Kirche Feld: Gospelchurch
Special Guest: Gospel Brass
Frauenfeld, Fahrdienst:
Tel. 078 749 51 60

Montag, 26. Oktober

19.00 KGZ: Runder Tisch

Mittwoch, 28. Oktober

18.00 KGZ: Youth Dance Fellowship

Freitag, 30. Oktober

14.30 Unterrichtszimmer: Singen für Ältere
20.00 Evang.-methodistische Kirche: ökum. Erwachsenenbildung «Uf de Spur» zum Thema «Glaube und Gesundheit»

www.ref-flawil.ch



EVANGELISCHE REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE DEGERSHEIM

Freitag, 23. Oktober

18.00 Beginn Gemeindefestwochenende «Einzigartig Mutig»

Sonntag, 25. Oktober

10.40 Familiengottesdienst, gemeinsames Mittagessen

Montag, 26. Oktober

09.30 Bibeltreff
12.15 Salatzmittag

Donnerstag, 29. Oktober

14.00 Strickgruppe
20.00 Kirchenchor

www.ref-degersheim.ch



Evangelisch methodistische Kirche

Sonntag, 25. Oktober, 10.00 Uhr Erntedankgottesdienst mit Rolf Wyder
Thema: Dankbarkeit (Psalm 103)

Riedernstrasse 13
Tel. 071 951 51 47

www.emk-flawil.ch



Herbststimmung



Alle Fotos: Daniel Simmler

Ausgeglichenes Gemeindebudget 2016

FLAWIL Der Gemeinderat präsentiert für das Jahr 2016 ein ausgeglichenes Budget. Aufwand und Ertrag halten sich bei 51,5 Mio. Franken die Waage. An Investitionen sind 9,5 Mio. Franken geplant. Der Steuerfuss bleibt bei 149 %.

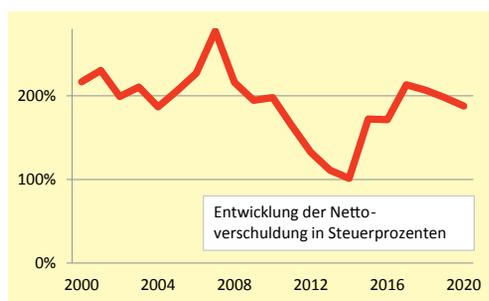
Die Bürgerversammlung vom Dienstag, 24. November, wird zahlenlastig werden. Einziges Traktandum ist das Budget für das Jahr 2016. Der Gemeinderat unterbreitet ein ausgeglichenes Budget. Für das Jahr 2016 ist weder ein grosses Defizit noch ein grosser Gewinn absehbar. Bei einem Aufwand von 51,54 Mio. Franken und einem Ertrag von 51,53 Mio. Franken beträgt das Defizit rund 10000 Franken, ein Fehlbetrag von nur 0,02 %. Der grösste Ausgabenposten ist der Personalaufwand mit 23,7 Mio. Franken. An Steuereinnahmen sind 30,2 Mio. Franken zu erwarten. Der Steuerfuss von heute 149 % soll auch im nächsten Jahr gelten.

Tiefere Beiträge des Kantons

Wie andere Gemeinden, so ist auch Flawil finanziell unter Druck. Es war deshalb für Gemeinderat und Verwaltung nicht einfach, ein Budget mit einer roten Null zu erstellen. Infolge mehrerer externer Faktoren muss die Gemeinde gegenüber dem Vorjahr rund 600000 Franken tiefere Kantonsbeiträge in Kauf nehmen. Dahinter stecken komplizierte Mechanismen des Finanzausgleichs mit ebenso komplizierten Begriffen wie Ressourcen-, Sonderlasten- und Steuerfussausgleich. Trotzdem ist es gelungen, ein ausgeglichenes Budget zu erarbeiten.

Infrastruktur im Schuss halten

Auch wenn der finanzielle Spielraum eng ist: Die Gemeinde will die Infrastruktur in Schuss



Entwicklung der Nettoschuld in Prozenten der Einfachen Steuer der Gemeinde Flawil.

in CHF	Budget 2016		Budget 2015		Rechnung 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung...	5'402'300	1'392'800	6'072'500	1'090'200	5'627'982.90	1'168'765.09
Öffentliche Sicherheit.....	2'499'000	2'453'500	1'546'700	2'010'000	1'575'454.67	1'956'766.56
Bildung.....	21'256'100	1'103'800	21'199'700	1'126'000	21'283'768.95	1'358'184.90
Kultur, Freizeit, Sport.....	1'559'800	554'600	1'511'400	578'300	1'374'913.25	518'777.60
Gesundheit.....	1'431'700	2'100	1'448'600	2'900	1'366'875.19	2'365.00
Soziale Wohlfahrt.....	6'278'200	2'414'300	6'570'800	2'544'800	5'851'275.00	2'141'008.75
Verkehr.....	2'631'600	762'100	3'056'800	1'335'800	3'027'233.37	1'375'036.15
Umwelt, Raumordnung.....	3'190'100	2'398'600	3'234'600	2'345'600	3'089'104.20	2'307'103.32
Volkswirtschaft.....	248'600	54'800	322'200	69'400	220'615.93	59'517.10
Finanzen.....	7'041'600	40'392'800	7'284'700	40'973'800	6'863'408.39	39'896'297.94
Total (brutto)	51'539'000	51'529'400	52'248'000	52'076'800	50'280'631.85	50'783'822.41

Einnahmenüberschuss			503'190.56
Ausgabenüberschuss	9'600	171'200	

Budget 2016 der Gemeinde Flawil im Vergleich zu den Vorjahren.

halten und sie nicht zulasten späterer Generationen vernachlässigen. Im nächsten Jahr sind 9,5 Mio. Franken an Investitionen geplant, wovon 3,3 Mio. Franken neue Investitionen sind. 46 % der Investitionen werden mit Steuergeldern finanziert. Der grössere Rest geht zulasten der Spezialfinanzierungen der Feuerwehr und der Abwasserbeseitigung. Diese Ausgaben werden über Gebühren und Abgaben finanziert, belasten also den Gemeindehaushalt nicht. Die grössten Investitionsvorhaben sind: Sanierung Entwässerungssystem Töbeli 3,0 Mio., Bau Feuerwehrdepot 1,4 Mio., Strassenbauprogramm 0,8 Mio., Sanierung Schulhaus Feld 0,7 Mio. und Kanalsanierungen 0,6 Mio.

Augenmerk auf Verschuldung

Wie entwickeln sich die öffentlichen Finanzen in den nächsten Jahren? Der Finanzplan der Gemeinde für die Jahre 2017 bis 2020 rechnet in den ersten beiden Jahren mit Ertragsüberschüssen von rund 250000 Franken und in den letzten beiden Jahren mit Aufwandüberschüssen von gegen 100000 Franken. Dank dem Eigenkapital von 3,9 Mio. Franken ist das gut verkraftbar. Grosse Wachsamkeit bedarf die Verschuldung. Sie wird aufgrund der geplanten Investitionen den Alarmwert von 200 Steuerprozenten überschreiten. Diese Verschuldung ist jedoch geplant und zeitlich befristet. Sie wird in den nachfolgenden Jahren durch Zurückhaltung bei den Investitionen wieder reduziert.

Technische Betriebe positiv

Die Technischen Betriebe rechnen für das Jahr 2016 mit einem Einnahmenüberschuss von 500000 Franken. Diesen werden sie als gemeindeeigener Betrieb an den Gemeindehaushalt abliefern. Das Budget sieht für 2016 einen Aufwand von 17,8 Mio. Franken und einen Ertrag von 18,3 Mio. Franken vor. Die Investitionen betragen rund 2 Mio. Franken, wovon 500000 Franken für neue Investitionen.

Budgetbericht in alle Haushaltungen

Der 20-seitige Budgetbericht 2016 wird anfang November in alle Haushaltungen verteilt. Die Bürgerversammlung findet am Dienstag, 24. November, um 20 Uhr im Lindensaal statt.

Detailbudget im Internet

Die ausführlichen Budgets 2016 der Gemeinde Flawil und der Technischen Betriebe Flawil sind auf www.flawil.ch unter «Information» abruflbar. Da finden sich auch Finanz- und Abschreibungsplan sowie Geldflussrechnung und Investitionsprogramm.



JEDEN FREITAG

FLADE-BLATT-TAG

IN ALLE HAUSHALTUNGEN
VON FLAWIL UND DEGERSHEIM

INSERATERESERVATIONEN:
flawil@cavelti.ch, degersheim@cavelti.ch, Telefon 071 388 81 81

TODESFÄLLE

Gestorben am 19. Oktober 2015 in Flawil: **Rossi, Samuele**, von Italien, geboren am 12. Dezember 1941, wohnhaft gewesen in Flawil, Neugasse 6. Die Beerdigung hat bereits stattgefunden.

BAUGESUCHE

Öffentliche Auflage vom 26. Oktober bis 9. November 2015, Rechtsmittel gemäss Art. 82 ff. Baugesetz. Beim Bausekretariat (Gemeindehaus, Anschlagbrett 3. Stock) können folgende Baugesuche eingesehen werden:

Covin AG, Bitziberg 1, 8184 Bachenbülach; Baugesuch Nr. 127/2015, Korrektur eingabe, Einbau von einer Wohnung im Dachgeschoss, Grundstück Nr. 133, Vers. Nr. 241, Enzenbühlstrasse 47, Flawil.

Brigitta und Werner Muchenberger-Scheiwiler, Ruhbergstrasse 21, 9230 Flawil; Baugesuch Nr. 129/2015, Installation Luft/Wasser-Wärmepumpe, Grundstück Nr. 2433, Vers. Nr. 2350, Ruhbergstrasse 21, Flawil.

ABFALL-KALENDER

Altpapiersammlung Samstag, 24. Oktober, Papier und Karton Dorf (Kreis 1 und 2 sowie Burgau). Papier und Karton getrennt, gebündelt und gut sichtbar vor 7.00 Uhr bereitstellen. Bei Rückfragen am Sammeltag: Reitclub Flawil und Umgebung, 077 423 33 22

Altpapiersammlung Mittwoch, 28. Oktober, Papier und Karton Obere Gegend. Papier und Karton getrennt, gebündelt und gut sichtbar vor 7.00 Uhr bereitstellen. Bei Rückfragen am Sammeltag: Einwohnerverein Egg-Alterschwil, 077 423 33 22

Grünabfuhr Kreis 1

Donnerstag, 29. Oktober, 7.00 Uhr

Mehr Autonomie, aber keine Privatisierung

FLAWIL Im Hinblick auf den offenen Strommarkt ab 2018 will der Gemeinderat den Technischen Betrieben mehr Handlungsspielraum gewähren. Eine Privatisierung lehnt der Rat ab.

Die Technischen Betriebe Flawil (TBF) sind 104 Jahre alt. Das 105. Jahr wird ein spezielles werden. Der Gemeinderat will den TBF mehr Handlungsspielraum geben, damit sie im auch zukünftigen Marktumfeld erfolgreich sein können. Denn der schweizerische Strom- und Gasmarkt wird in den nächsten Jahren vollständig geöffnet. Der Gemeinderat und eine Spezialkommission unter Beizug eines externen Beraters sind intensiv daran, eine Eignerstrategie für die TBF zu erarbeiten. Nun hat der Gemeinderat die Eckpunkte festgelegt. Gemeindepräsident Elmar Metzger fasst zusammen: «Die TBF sind heute gemäss Gemeindeordnung ein unselbständiges öffentliches Unternehmen. Sie sollen in ein selbständiges

öffentliches Unternehmen umgewandelt werden. Eine Privatisierung ist kein Thema. Denn die TBF verbleiben zu 100 % im Besitz der Gemeinde.» Wird die Eignerstrategie umgesetzt, würden die TBF mehr unternehmerische Freiheiten und Entscheidungskompetenzen erhalten. Die TBF würden neu von einem Verwaltungsrat geführt.

Vernehmlassung im November

Die neue Rechtsform für die TBF soll auf den 1.1.2017 in Kraft treten. Dafür müssen die Gemeindeordnung und mehrere Reglemente angepasst werden. Doch zuerst will der Gemeinderat die Meinung der Bevölkerung und insbesondere der Parteien und Verbände zu diesem Projekt kennen. Im November/Dezember wird deshalb eine öffentliche Vernehmlassung durchgeführt. Der Start der Vernehmlassung und die Eignerstrategie im Detail werden in einem FLADE-Blatt im Monat November kommuniziert.



Im Hinblick auf den offenen Strommarkt 2018 sollen die Technischen Betriebe mehr Autonomie erhalten. Sie verbleiben im Gemeindebesitz, eine Privatisierung lehnt der Rat klar ab.

Tragwerk Reithalle wird verstärkt

FLAWIL Die Reithalle auf der Schützenwiese ist in die Jahre gekommen. Ihr Tragwerk muss verstärkt werden. Zurzeit ist die Reithalle geschlossen.

Die Reithalle beim Fussballplatz stand nicht immer auf der Schützenwiese. Sie wurde vor mehr als 60 Jahren abgebrochen und am heutigen Standort neu aufgebaut. Die Reithalle ist in die Jahre gekommen. In den letzten Jahrzehnten hat die Gemeinde kaum Geld in den Erhalt des Gebäudes investiert. Abklärungen durch einen Holzbaingenieur haben nun ergeben, dass das Tragwerk der Reithalle grösseren Schneelasten und erheblichem Winddruck nicht mehr Stand halten kann.

Abbruch nicht möglich

Im Grundbuch Flawil ist seit dem Jahre 1938 ein Benützungsrecht der Reithalle zugunsten

des Reitclubs Flawil und Umgebung eingetragen. Dieses Recht ist weder befristet noch kann es durch die Gemeinde Flawil aufgehoben oder gekündigt werden. Gemäss Dienstbarkeitsvertrag ist die Gemeinde verpflichtet, die Reithalle zu erhalten und alle baulich notwendigen Massnahmen zum Erhalt der Halle zu treffen.

Sanierung notwendig

Der Gemeinderat hat in den vergangenen Monaten verschiedene Sanierungsvarianten geprüft und ist zum Schluss gekommen, nur so viel in das Gebäude zu investieren, damit dieses in den nächsten Jahren gefahrlos benützt werden kann. Die Kosten dafür betragen rund 200 000 Franken. Der Gemeinderat hat den notwendigen Nachtragskredit gesprochen. Die Sanierung der Reithalle wird unverzüglich geplant und in den nächsten Monaten umgesetzt. Bis zum Abschluss der Arbeiten bleibt die Reithalle geschlossen.



Die Reithalle ist über 60 Jahre alt. Eine Sanierung des Tragwerks ist nötig. Bis zum Abschluss der Arbeiten ist die Halle geschlossen.

Möglichst kurze Schliesszeit

Die Reithalle wird heute vor allem durch den Reitclub Flawil und Umgebung zu sportlichen Zwecken genutzt. Der Verein hat laufend Verbesserungen an der Ausstattung der Halle vorgenommen. Festveranstaltungen finden in der Reithalle keine mehr statt. Gemeinderat und Reitclub sind bestrebt, die Schliessungszeit der Reithalle möglichst kurz zu halten, damit der Trainingsbetrieb bald wieder aufgenommen werden kann.

Plakate für Begegnungszone



Die Bahnhofstrasse in ihrer ganzen Länge ist eine Begegnungszone. Die erlaubte Geschwindigkeit beträgt 20 km/h. Fussgängerinnen und Fussgänger haben gegenüber den Autos Vortritt. Sie können die Fahrbahn überall und jederzeit überqueren, dürfen die Fahrzeuge jedoch nicht unnötig behindern. Mit Plakaten versucht die Gemeinde, die Fussgänger für ihre Freiheiten zu sensibilisieren.

Nachtrag zum Reglement für Ruhe und Ordnung

FLAWIL Damit der Sicherheitsverbund Region Gossau ab 1. Januar 2016 gemeindepolizeiliche Aufgaben übernehmen kann, muss das Reglement für Ruhe und Ordnung angepasst werden. Der I. Nachtrag unterliegt vom 26. Oktober bis 4. Dezember 2015 dem fakultativen Referendum.

Das Reglement für Ruhe und Ordnung ist seit 1. Januar 2010 in Anwendung. Ab 1. Januar 2016 soll der Sicherheitsverbund Region Gossau gemeindepolizeiliche Aufgaben übernehmen.

Gemeindepolizeiliche Aufgaben

Seit 2006 existiert in Flawil eine Gemeindepolizei, welche hauptsächlich Tagespatrouillen inkl. Überwachung des ruhenden Verkehrs, Ausführung von Aufträgen der Gemeindeverwaltung und Nachtpatrouillen ausführt. Der Gemeinderat hat beschlossen, zukünftig vom Angebot des Sicherheitsverbundes Region Gossau (SVRG) zu profitieren, welcher neu gemeindepolizeiliche Aufgaben anbietet, indem der SVRG von der Kantonspolizei Polizisten least. Zudem soll die Securitas den ruhenden Verkehr überwachen, um so die Gemeindepolizei zu entlasten.

Anpassung Reglement

Die Gemeinde regelt Stellung und Einsatz ihrer eigenen Polizeikräfte in einem Reglement. Das

Reglement für Ruhe und Ordnung ist hierzu mit einem neuen Abschnitt «Gemeindepolizeiliche Aufgaben» zu ergänzen. Darin werden die Organisation, die Aufgaben und die Legitimation geregelt und namentlich die Grundlage geschaffen, die gemeindepolizeilichen Aufgaben an eine natürliche oder juristische Person oder an eine öffentlich-rechtliche Körperschaft wie den SVRG auszulagern.

Referendumsaufgabe

Der I. Nachtrag zum Reglement für Ruhe und Ordnung, welcher ab 1. Januar 2017 angewendet werden soll, untersteht dem fakultativen Referendum. Der I. Nachtrag zum Reglement für Ruhe und Ordnung ist auf der Website der Gemeinde Flawil via www.flawil.ch unter «Information → Online-Schalter → Dokumentationen» abrufbar.

300 Unterschriften nötig

Der I. Nachtrag zum Reglement für Ruhe und Ordnung kann auch im Gemeindehaus am Anschlagbrett im 2. Stock von jedermann eingesehen werden. Die Referendumsfrist dauert vom 26. Oktober bis 4. Dezember 2015. Um eine Urnenabstimmung zu erwirken, sind 300 Unterschriften nötig.

flawil.ch

Referendumsvorlage

(Fakultatives Referendum)

Gegenstand: I. Nachtrag zum Reglement für Ruhe und Ordnung

Referendumsfrist: Montag, 26. Oktober 2015, bis **Freitag, 4. Dezember 2015**

Öffentliche Auflage: Gemeindehaus Flawil, Anschlagbrett 2. Stock

Notwendige Unterschriften: 300

Das Verfahren richtet sich nach Art. 13 ff. der Gemeindeordnung der Gemeinde Flawil sowie den Bestimmungen des Gemeindegesetzes des Kantons St.Gallen und des Gesetzes über Referendum und Initiative des Kantons St.Gallen.

Ein allfälliges Referendumsbegehren zur Volksabstimmung ist vor Ablauf der Referendumsfrist dem Gemeinderat Flawil einzureichen. Unterschriftenbogen können bei der Ratskanzlei bezogen werden.

Gemeinde Flawil

flawil.ch

Referendumsvorlage

(Fakultatives Referendum)

Gegenstand: II. Nachtrag zum Abwasserreglement

Referendumsfrist: Montag, 26. Oktober 2015, bis **Freitag, 4. Dezember 2015**

Öffentliche Auflage: Gemeindehaus Flawil, Anschlagbrett 2. Stock

Notwendige Unterschriften: 300

Das Verfahren richtet sich nach Art. 13 ff. der Gemeindeordnung der Gemeinde Flawil sowie den Bestimmungen des Gemeindegesetzes des Kantons St.Gallen und des Gesetzes über Referendum und Initiative des Kantons St.Gallen.

Ein allfälliges Referendumsbegehren zur Volksabstimmung ist vor Ablauf der Referendumsfrist dem Gemeinderat Flawil einzureichen. Unterschriftenbogen können bei der Ratskanzlei bezogen werden.

Gemeinde Flawil

Nachtrag zum Abwasserreglement

FLAWIL Im Abwasserreglement sind Präzisierungen notwendig. Deshalb hat der Gemeinderat einen II. Nachtrag zum Abwasserreglement genehmigt. Der II. Nachtrag unterliegt vom 26. Oktober bis 4. Dezember 2015 dem fakultativen Referendum.

Das Abwasserreglement der Gemeinde datiert aus dem Jahr 2001. Im Zuge einer Teilrevision wurden Textabschnitte geändert, welche zu Missverständnissen führten.

Keine Auswirkungen

Einmalige Beiträge (Anschlussbeitrag, Flächenbeitrag) werden gemäss ständiger Praxis – und wie schweizweit üblich – auch die wiederkehrenden Gebühren (Schmutzwassergebühr, Entwässerungsgebühr) bei den Grundeigentümern erhoben. Missverständlicherweise war im heute geltenden Abwasserreglement von «Verursachern» und nicht von «Grundeigentümern» die Rede. Um die Unklarheit zu beseitigen, wurden die Formulierungen angepasst. Eine weitere Präzisierung wurde bei der Ermittlung des Verschmutzungsfaktors bei industriellem und gewerblichem Abwasser vorgenommen. Da es sich um Präzisierungen handelt, hat dies keine konkreten Auswirkungen auf die Grundeigentümer.

Referendumsaufgabe

Der II. Nachtrag zum Abwasserreglement, welcher ab 1. Januar 2017 angewendet werden soll, untersteht dem fakultativen Referendum. Der II. Nachtrag zum Abwasserreglement ist auf der Website der Gemeinde Flawil via www.flawil.ch unter «Information → Online-Schalter → Dokumentationen» abrufbar.

300 Unterschriften nötig

Der II. Nachtrag zum Abwasserreglement kann auch im Gemeindehaus am Anschlagbrett im 2. Stock von jedermann eingesehen werden. Die Referendumsfrist dauert vom 26. Oktober bis 4. Dezember 2015. Um eine Urnenabstimmung zu erwirken, sind 300 Unterschriften nötig.

Freizeitwerk Flawil – Kurse

VEREIN Drahtatelier mit Cornelia Büchel. Alle kennen die wunderschönen Engel, Vögel und anderen Drahttiere von Cornelia Büchel. In ihrem Atelier bietet die Flawiler Künstlerin einen Workshop an, bei dem Sie Ihr eigenes Draht- und Perlenkunstwerk herstellen können. Sie arbeiten nach Ihrer eigenen Idee oder nach einer vorhandenen Vorlage.

Zusatzkurs am Samstag, 7. November 2015, von 9.00 bis 12.00 Uhr.

Informationen und Anmeldung bei Barbara Ashton unter 071 393 24 42 oder barbara.ashton@bluewin.ch eing.



Ökumenische Chrabbelfiir: «Schuehmacher Martin»

VEREIN Schuhmacher Martin begleitet uns durchs Chrabbelfiirjahr. In der letzten Feier durften wir ausprobieren, wie es ist, Schuhe zu flicken, wie Leder riecht und ob uns das Schue-Polieren auch so gut gelingt wie dem fleissigen Handwerker. Täglich liest er in der Bibel und möchte Gutes tun – so wie Jesus. Tatsächlich begegnet er einem Strassenkehrer und hilft diesem. Wie er dies wohl macht?

In der nächsten Feier, welche am 24. Oktober um 9.30 Uhr stattfindet, erfahrt ihr mehr. Wir treffen uns zur 30-minütigen Feier im Jugendraum der evangelischen Kirchgemeinde (Lindensaal) und freuen uns über all jene, die Schuhe binden können oder eben noch nicht, also Familien mit Kleinkindern. Für den anschliessenden Znüni sollte man sich unbedingt noch etwas Zeit reservieren.

Barbara Näf

Reparieren statt wegwerfen!

VEREIN Am 24. Oktober findet das erste Reparattutti im b'treff statt. Egal ob Spielzeug, Mixer oder der Lieblingspullover: Die Besucher sind eingeladen, defekten Gegenstände mithilfe von Reparatutturexperten im Reparattutti neues Leben einzuhauchen. Von 9 bis 12 Uhr wird im b'treff am Bahnhofplatz genäht, gebohrt und gelötet. Die Reparaturdienste sind kostenlos, bezahlt werden müssen lediglich die Ersatzteile. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Alle sind herzlich willkommen.

Fast alles, was defekt ist, kann im Reparattutti repariert werden. Die Besucher werden von erfahrenen Profis angeleitet und profitieren vom Fachwissen und vom passenden Werkzeug. Vor Ort sind ein ehrenamtlicher Radio- und TV-Fachmann, Softwareingenieur, Werkzeugmacher, Feinmechaniker, eine Schneiderin und verschiedene Allrounder. Gängige Ersatzteile können zu Selbstkostenpreisen vor Ort gekauft werden. Ziel des Reparattutti ist es, die Kultur des Reparierens wieder aufleben zu lassen und aufzuzeigen, dass viele Produkte repariert werden können und nicht im Müll enden müssen.

Das Reparattutti bietet die Möglichkeit, konkret etwas gegen den Ressourcenverschleiss und die



wachsenden Abfallberge zu unternehmen. Zudem lernen die Besucherinnen und Besucher, wie Geräte repariert werden können. Als positiven Nebeneffekt wird das Portemonnaie geschont, man schliesst neue Kontakte und kann sich bei Kaffee und Kuchen austauschen.

b'treff

**SPENDE BLUT
RETTE LEBEN**

blutspende.ch

BLUTSPENDE SRK SCHWEIZ



Freude am Spiel.

Kühle Temperaturen, heissumkämpfte Spiele

VEREIN 80 Juniorinnen und Junioren durften die Verantwortlichen des FC Flawil zum traditionellen Herbstlager begrüßen. Vor allem die Spiele des Lagerturniers waren heiss umkämpft.

Am Mittwoch, 14. Oktober, durfte das Leiterteam des FC Flawil 80 Juniorinnen und Junioren zur diesjährigen Ausgabe des Kinderfussballlagers begrüßen.

Nach dem letztjährigen Erfolg durfte das Aufwärmen zu fetzigen Zumbarythmen an beiden Tagen nicht fehlen. Rasch waren alle auf Betriebstemperatur und der fussballerische Teil konnte starten. An den einzelnen Stationen konnte die Ballbehandlung verbessert, Tore erzielt oder Kopfballspiel geübt werden. Zudem wurden polysportive Übungen eingestreut und die koordinativen Fähigkeiten geschult.

Bis am Donnerstagmittag wurde eifrig trainiert. Dann folgte das mit Spannung erwartete interne Turnier. Bei den Älteren entpuppte sich der FC Bayern München als Seriensieger. Die Jüngeren waren in der Schweizer Meisterschaft engagiert. Bei der Rangverkündigung kam keiner zu kurz, alle durften einen Preis nach Hause nehmen. Nach zwei intensiven Trainingstagen wurden alle müde nach Hause entlassen.

Die Überraschung vom Freitag blieb bis zuletzt geheim: Es ging ins Connyland nach Lipperswil. Die vielen Attraktionen gefielen allen und schnell verging die Zeit im Freizeitpark.

Zufriedene Gesichter, leuchtende Kinderaugen und herzhaftes Lachen sind der Dank für das 13-köpfige Leiterteam, welches sich wieder unentgeltlich und uneigennützig zur Verfügung gestellt hatte.

DiU

Die Tage werden kürzer...

VEREIN ...man zieht sich an den Stubentisch zurück und spielt ein Familienspiel. Am Samstag, 24. Oktober, findet im Lindensaal Flawil die beliebte Spielnacht der Ludothek Flawil statt. Die Türen sind ab 16 Uhr geöffnet, und bis 23 Uhr werden die Spielbetreuer den Besuchern verschiedene Spiele fachgerecht erklären. Altbekannte Spiele, aber auch viele Neuheiten – Karten-, Strategie- und Unterhaltungsspiele – liegen auf verschiedenen Tischen zum Spielen bereit. Natürlich darf das beliebte Casino an diesem Abend nicht fehlen. Für Bewegung sorgt der Jonglierkünstler «Fatoms» und für Spannung der Puzzlewettbewerb. Wer sich zwischen dem Spielen eine Pause gönnen will, kann sich an der Theke mit Getränken, Sandwiches, Hot-Dogs und feinem Kuchen für eine neue Runde stärken.

Hanny Monsberger



Morgen Samstag lädt die Ludothek Flawil wieder zur beliebten Spielnacht in den Lindensaal ein.

St. Galler Werktagstracht dominierte

VEREIN Mit dem Neckertalerlied wurde der abwechslungsreiche Beta-Nachmittag eröffnet, untermalt durch Jodeleinlagen mit reinen und starken Stimmen. Die 18 Frauen gaben mehrstimmig alles, und die fast siebenmonatige Sonja ergänzte mit ihrer kräftigen Stimme den Gesang von hinten aus dem «Maxi-Cosi». Selbst das Talerschwingen beherrschten zwei Frauen nebst dem Singen. Die einzelnen Jodellieder wurden mit einer Bildpräsentation durch alle Jahreszeiten im Neckertal vertieft. Der Chor, der aus 19 Mitgliedern besteht, wurde vor rund 28 Jahren gegründet. Ida und Berti spielten konzentriert und mit Hingabe zwei Zitherstücke, während Käthi und Alice später das Lied «Am Bächli» vortrugen. Zum Teil wurden sie durch das Akkordeon unterstützt. Eingestreut wurden Witze, wie sie das Leben so schreibt. Der Stubete-ähnliche Volkstanz der Sängerinnen war ein weiterer Höhepunkt. Gegen Ende des Auftritts brillierten die Frauen mit einem Sketch: Der Richter musste einen Landstreicher und Musikus vernehmen wegen unerlaubten Musizierens. Die-



Selbst das Talerschwingen beherrschten zwei Frauen nebst dem Singen.

ser antwortete jeweils sinnig mit dem entsprechenden Lied auf dem Akkordeon. Endlich, als das Verhör zu Ende ging, fragte der Richter: «Seit wann können Sie nicht mehr reden?». Der Landstreicher antwortet: «Seit ich meine Stimme

für die bevorstehenden Wahlen abgeben musste.» Zu hoffen ist, dass alle Seniorinnen und Senioren jedes Wort verstanden haben. Auch die Pointen und die tief sinnigen Zitate von Jochen Mariss.

Franz Wismer



Haus- und Industrietechnik AG

Sind Sie in nächster Zeit mit einer Heizungssanierung konfrontiert?

Melden Sie sich bei uns, wir beraten Sie gerne!



Erneuerbare Energie

Solarenergie

Lüftungsbau

Rohrleitungsbau

Heizungssysteme

Wiler Strasse 71 | 9230 Flawil | Telefon 071 394 69 69 | Fax 071 394 69 68
www.seizag.ch | seiz@seizag.ch

Jungschar Schnuppertag

Alle Kinder von 6 - 15 Jahren sind herzlich willkommen!

Wann: Samstag, 24. Oktober, 14 - 17 Uhr

Wo: Jungscharraum bei der EMK
Riedernstrasse 13, Flawil

Kontakt: js.oase@jemk.ch

www.jsoase.ch



Programm 2015/16

Knuth und Tucek Musikalische Satire "Rausch!"

Freitag, 06. Nov. 2015, 20:00 Uhr
Lindensaal Flawil (Apéro im Foyer ab 19:00 Uhr)



Die Damen Knuth und Tucek führen ins Delirium.
Ein berauschernder Basejump in die tiefen Schluchten der Weiblichkeit,
ein wilder Höhenflug zu den Sternbildern des Menschseins.
Sie rasen über Emotionsautobahnen und kippen sauren Wein aus alten
Schläuchen.



Eintrittspreis : Fr. 30.-
Schüler/Lehrlinge/MVG-Mitglieder : Fr. 15.-

Vorverkauf ab 19. Okt. 2015
bei Drogerie Peterer Flawil, Tel. 071 394 60 30



Vorteil Flawil:

**ANNATINA
REINHARD**
in den Schulrat

«Mein Ziel: Gute Schulen für
Flawil – denn für mich steht
das Kind im Mittelpunkt.»



Abwechslungsreich und hochstehend

VEREIN Am letzten Wochenende kamen die Freunde akustischer Musik auf ihre Rechnung. Am Freitag spielte das St.Galler Trio «Café Deséado» mit Julia Herkert (Violine), Martin Amstutz (Bandoneón) und Stefan Gschwend (Gitarre). Dass ihre Leidenschaft dem Tango gilt, merkte man den ganzen Abend lang. Aufmerksame Zuhörer glaubten im Verlaufe eines Stücks zeitweise altbekannte Töne zu erhaschen. Doch just in diesem Moment wandelten die Klänge und tauchten nicht selten in eine leichte Melancholie. Trotz jeder Eigenwilligkeit und Improvisationslust fanden sich alle drei Instrumente harmonisch ineinander. Und so blieb es nicht nur beim Tango: Auch Walzer und Polka kamen während des abwechslungsreichen Programms aufs Parkett. Serviert wurden durchwegs Eigenkreationen. Am Samstag gehörte die Bühne Pierre Bensusan. Er zählt zu den meistgebuchten und bekanntesten Akustik-Gitarristen weltweit. Sein Name ist längst zum Synonym für grossartige, zeitgenössische Gitarrenmusik geworden. Die Komplexi-

tät seiner Werke lässt eine einzige Gitarre wie ein ganzes Orchester erklingen, seine Musik zieht das Publikum in ihren Bann. Doch Pierre beherrscht nicht nur sein Instrument. Ob in seinen gefühlvollen Balladen oder begleitend mit seiner speziellen Scat- und Pfeiftechnik, immer verschmelzen Stimme und Instrument zu einer harmonischen Einheit. eing.



Das St.Galler Trio «Café Deséado» vermochte die Gäste im KulturPunkt zu begeistern.

Es wird Fondue auf dem Feuer gekocht

VEREIN Am 7. November um 17 Uhr trifft sich der Elternverein Flawil wieder im Rehwald bei der Familienfeuerstelle zum Fondueplausch. Im gemütlichen Rahmen wird die kalte Jahreszeit gefeiert. Kommen darf, wer Lust hat und gute Laune mitbringt. Auch Nicht-Mitglieder sind willkommen, es hat Platz für alle und gerade Kinder lieben den Anlass!

Wer am Fondue teilnehmen will, sollte sich anmelden, damit genügend Fondue und Brot bestellt ist.

Anmelden bitte per Mail an dietmar@dietmarklement.ch, Anmeldeschluss ist am Dienstag, 3. November. Der Unkostenbeitrag pro Familie beträgt Fr. 35.–, allein teilnehmende Elternteile mit oder ohne Kinder bezahlen Fr. 20.–. Jede Familie bringt Getränke selbst mit, Kaffee und Weisswein wird vom Elternverein gestellt. Bei Schlechtwetter wird der Termin abgesagt. Dietmar Klement

Aktion Weihnachtspäckli 2015

VEREIN In Zusammenarbeit mit nationalen Hilfswerken sammelt die Freie Christengemeinde Flawil auch dieses Jahr Pakete und möchte so Kinder, arme Familien, einsame Senioren vor allem in der krisengeschüttelten Ukraine zu Weihnachten beschenken und den Menschen dort damit Freude und Hoffnung schenken. Sie können uns dabei unterstützen, indem Sie vom 1. bis 15. November Pakete für Kinder oder Erwachsene abgeben. Gerne nehmen wir bis 6. November auch Artikel zum Verpacken in grösseren und kleinen Mengen entgegen. Möchten Sie gerne am 7. November beim Einpacken mithelfen, melden Sie sich beim Veranstalter. Detaillierte Infos zu Paketinhalt und Sam-

meldaten finden Sie auf www.fcgf.ch oder www.weihnachtspäckli.ch oder rufen Sie uns an: Telefon 071 393 91 91. eing.



Letzter Elterntreff des Jahres

VEREIN Am Dienstag, 27. Oktober, findet der vierte und letzte Elterntreff, organisiert vom Elternverein Flawil, in diesem Jahr statt (Thema «Wie unterstütze ich mein Kind in der Schule?»). Wie immer erhalten interessierte Eltern Sachinformationen und ein Gruppencoaching. Der Abend wird zielgerichtet, lösungsorientiert und ausgerichtet auf die konkreten Themen der Teilnehmenden gestaltet. Inhalte: «Spass am Lernen?», «Kreativität», «Lernwege», «Ausdauer, Motivation, Ziele», «Misserfolg und Prüfungsangst», «Verteilung der Verantwortung». Anmeldung und Auskünfte bei der Leiterin Lisabeth Beeler Müller, 071 393 39 75, info@beeler-mueller.ch. eing.

STUTZ Überall in der OSTSCHWEIZ

Ob Sie bauen oder renovieren - auf uns ist Verlass

www.stutzag.ch

Restaurant Moosbad Metzgete

Freitag, 23., durchgehend bis Sonntag, 25. Oktober

Keine Reservation

Auf Ihren Besuch freuen sich Familie Rutz und Personal Restaurant Moosbad, 9116 Wolfertswil

20 Jahre Partnervermittlung mit Herz

FIRMA Die Partnervermittlung mit Herz www.partnervermittlung.ch wie auch Pro Due www.produe.ch und EqualPartner www.equalpartner.ch gehören zur Andrea Klausberger Beratungs-GmbH. Seit bald 20 Jahren ist Andrea Klausberger im Namen der Liebe unterwegs. Die Partnervermittlung zählt rund 800 Kundinnen und Kunden.

Wir betreuen und beraten unsere Kunden exklusiv bei der Suche nach ihrem Partner/ihrer Partnerin. Die Singleberaterinnen der Hauptagentur in Flawil, der Agentur in Luzern sowie im Tessin setzen sich für partnersuchende Männer und Frauen ein. Hunderte Paare konnten wir in den 20 Jahren glücklich machen.

Zu unserer Kundschaft gehören Frauen und Männer zwischen 22 und 86 Jahren. Singles mit ganz unterschiedlichen Charakteren, Eigenschaften, Aussehen und Berufen – ganz verschiedene Menschen mit ihren Herzenswünschen. PR

Gospelchurch mit Gospel Brass Frauenfeld

VEREIN Am 25. Oktober um 19 Uhr findet in der Kirche Feld der nächste Gospelchurch-Gottesdienst statt.

Dieses Mal wird anstelle des Gospelchors Flawil die Brassband Gospel Brass Frauenfeld den musikalischen Gottesdienst mitgestalten. Das Thema des Gottesdienstes lautet «Freiheit».

Werbung verspricht mir, beim Kauf eines bestimmten Produktes mehr Freiheit zu bekommen, Wahlplakate werben dafür «frei zu bleiben» und mit der Fahrt im richtigen Auto kann ich laut Reklame meine Freiheit erlangen. Frei sein durch Konsum? Hört meine Freiheit da auf, wo andere deswegen unfrei werden? Was bedeutet es, wenn es in der Bibel heisst «Zur Freiheit seid ihr berufen»?

Diesen Fragen werden wir im Gottesdienst nachgehen und natürlich werden wir zusammen singen, musizieren und Gott loben. Das Gospelchurch-Team freut sich auf euern Besuch!

Pfrn. Melanie Muhmenthaler

Weltmeisterliches Akkordeon-Duo im KulturPunkt

VEREIN Lelo Nika, der zweifache Weltmeister im Akkordeonspiel, entstammt einer Familie mit musikalischer Zigeunertradition in der Gegend von Belgrad. Zusammen mit Goran Kovacic (Vizeweltmeister) verstärken die beiden am Freitagabend als Special Guests die «Balkan All Stars». Im zweiten Teil des Abends wechselt das Programm mit Los Yukas zu heissem Cumbica Reggae in die südliche Neue Welt. Ein Abend voller Emotionen, so richtig zum Abtanzen! Freitag, 23. Oktober, Beginn 20 Uhr. Eintritt frei – Kollekte.

Franz Fischli



Grosse Eröffnung

Migros Flawil

29. bis 31. Oktober 2015

Profitieren Sie von 10% Rabatt auf das gesamte Sortiment.*

* Ausgenommen sind Gebührensäcke und -marken, Vignetten, Depotgebühren, Servicedienstleistungen, Taxikarten, E-Loading, iTunes, SIM-Karten, Smartboxen, Gutscheine und Geschenkkarten. Gültig vom 29. bis 31. Oktober 2015.

www.migros-ostschweiz.ch

Migros Flawil
Magdenauerstrasse 10, 9230 Flawil

Öffnungszeiten
Montag bis Donnerstag 8.00–19.00 Uhr
Freitag 8.00–20.00 Uhr
Samstag 8.00–17.00 Uhr



MIGROS
Ein M feierlicher.

Mein erster Berater.



Meine erste Bank.

Zuhören. Verstehen. Neue Möglichkeiten entdecken. Das sichere Gefühl gewinnen, richtig zu entscheiden. Mit diesen Qualitäten wächst eine Partnerschaft heran, auf die sich Private und KMU bei der St.Galler Kantonalbank durch und durch verlassen können. Das hat sie für viele zur ersten Bank gemacht. sgkb.ch

Gemeinsam wachsen.  **St.Galler
Kantonalbank**

FDP
Die Liberalen



Nadja Heuberger

in den Schulrat
– Das Kind steht im Mittelpunkt

Freiheit, Gemeinsinn und Fortschritt –
aus Liebe zur Schweiz

ludothek
FLAWIL SPIELT ...

Wir freuen uns auf viele Mitspieler!

**Flawiler
Spielnacht**

Samstag, 24. Oktober 2015
16.00 bis 23.00 Uhr

im Lindensaal, Eintritt frei

Gast: Jonglieren mit Fatomas
Spezielles: Tricky ways fasal / Cuboro,
Puzzle Wettbewerb, Casino, Dart, Werwölfe
Spiele für die ganze Familie ab 2 Jahren

flawil.ch

Rätselspass

■	■	■	S	■	E	■	■	■	A	■	H	■	■	■		
S	P	A	E	T	H	■	R	A	C	L	E	T	T	E		
P	F	U	I	■	E	■	H	A	R	A	K	I	R	I		
■	E	S	■	A	R	V	E	■	E	S	T	■	A	L		
■	R	H	E	I	N	T	A	L	■	S	O	O	F	T		
■	D	E	N	■	■	■	■	■	■	■	D	O	■	■		
W	E	B	■	■	■	■	■	■	■	A	■	■	■	■		
■	■	E	G	■	■	■	■	■	■	E	L	L	A	■		
■	H	N	O	■	■	■	■	■	■	■	■	■	U	L		
■	I	■	E	■	■	■	■	■	■	■	■	■	W	E	G	A
P	R	O	T	■	C	■	Z	R	■	■	■	D	■	■	■	B
■	S	C	H	W	A	N	A	U	■	■	B	A	Y	E	R	■
E	C	K	E	■	R	■	C	H	I	E	N	■	H	I	■	■
■	H	E	■	H	O	C	K	E	■	A	N	D	R	E	■	■
■	E	R	F	O	L	G	E	■	■	B	R	A	U	E	N	■

Hier könnte
Ihre Werbung
stehen!

flawil@cavelti.ch
degersheim@cavelti.ch



FUCHSACKER

5	8	3	2	9	1	7	6	4
9	6	7	4	8	5	2	1	3
2	4	1	7	3	6	5	8	9
3	5	4	6	7	2	1	9	8
6	2	9	1	4	8	3	7	5
7	1	8	9	5	3	6	4	2
8	7	2	5	1	4	9	3	6
4	9	6	3	2	7	8	5	1
1	3	5	8	6	9	4	2	7

06010034703

7	2	6	1	9	5	8	3	4
1	9	3	8	7	4	2	5	6
5	4	8	6	3	2	9	7	1
4	3	9	2	8	1	5	6	7
8	6	1	5	4	7	3	9	2
2	5	7	9	6	3	4	1	8
6	8	5	7	2	9	1	4	3
3	1	2	4	5	6	7	8	9
9	7	4	3	1	8	6	2	5

0601004502

Auflösung der Rätsel unter: www.flawil.ch/Information/News/Archiv → Gemeindeblatt oder www.degersheim.ch/Verwaltung/Publikationen

AGENDA FLAWIL

Freitag, 8.30 bis 12.00/14.00 bis 18.00 Uhr
Wochenmarkt, vor Gemeindehaus

Freitag, 23. Oktober
Ennio Marchetto
«The living Paper Cartoon»
SpurBar
Kath. Pfarreizentrum, 20.00 bis 22.00 Uhr

Samstag, 24. Oktober
Junschar Schnupperrachmittag
Jungschar Oase
EMK, Riedernstrasse 13, 14.00 bis 17.00 Uhr

Flawiler Spielnacht
Ludothek Flawil
Lindensaal, 16.00 bis 23.00 Uhr

Sonntag, 25. Oktober
Gospel Workshop
Gospelchor Flawil
Kirche Feld, 9.30 bis 16.30 Uhr

AGENDA DEGERSHEIM

Freitag, 23. Oktober
Café International
Frauengemeinschaft Degersheim
Kath. Pfarreiheim, 19.30 Uhr

Freitag–Sonntag, 23.–25. Oktober
Einzigartig mutig, Gemeindefreizeit
Evang. Kirchgemeinde Degersheim
Evang. Kirchgemeindehaus

Samstag, 24. Oktober
letzter Wochenmarkt
Dorfplatz, 9.30 bis 13.30 Uhr

Neueröffnung Lifebalance Yogastudio
Lifebalance Yoga Domenica Sette
Steineggstrasse 19, 10.00 bis 17.00 Uhr

41. Lottoabend
Degersheim FC Neckertal-Degersheim
MZA Steinegg, 20.00 bis 00.30 Uhr

Samstag/Sonntag, 24.–25. Oktober
exklusiv-kreativ-Wochenende
Bastelzentrum Peddig-Keel, 10.00 bis 17.00 Uhr

Dienstag, 27. Oktober
Degersheimer Frauenwandergruppe
Treffpunkt am Bahnhof, 13.00 Uhr

Trommelkreis für schamanisches Reisen
Christine Weibel
Villa donkey village, 19.30 bis 21.30 Uhr

Mittwoch, 28. Oktober
Strickcafé
Frauengemeinschaft Degersheim
Café da Borando, 19.30 bis 22.00 Uhr

Tiere, die sich Namen geben,
ein Wunder der Meere.

Wie Delfine das machen? Mehr auf: meere.wwf.ch



Schützen wir die Wunder der Natur.



11°	7°
	
SAMSTAG	SONNTAG